

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 02.12.2024

Beginn: 19:33 Uhr
Ende: 21:09 Uhr

Ort: Großer Ratssaal

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Ulrike Haerendel, Götz Braun, Joachim Krause, Bastian Dombret, Albert Biersack, Jürgen Ascherl, Christian Furchtsam, Manfred Kick, Harald Grünwald, Christian Nolte, Werner Landmann, Norbert Fröhler
Verwaltung: Herr, Zettl, Herr Meinhardt, Herr Balzer
Zuschauer: Zwei Zuschauer

Eröffnung der Sitzung

TOP 1: Bebauungsplan Nr. 175 "Wohnen am Bürgerpark"; Würdigung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Bastian will wissen, ob es für die Baudichte Präzedenzfälle gibt. Herr Balzer gibt zu bedenken, dass die Dichte höher als bei Einzelhaussiedlungen ist, aber nicht besonders hoch. Herr Grünwald behauptet, die Baudichte sei zu hoch wegen des Verkehrsaufkommens, und will dagegen stimmen.

Der Beschlussvorlage, den Beschluss des Bebauungsplans zu empfehlen, wird gegen die beiden Stimmen der Unabhängigen zugestimmt.

TOP 2: Neubau Kinderhaus mit Wohneinheiten am Hüterweg; Genehmigung des Raum- und Funktionsprogramms sowie des Verfahrens zur Vergabe der Planerleistungen

Das Raumprogramm wird angepasst, es wird für jede Gruppe einen Betreuungsraum geben. Es werden drei größere Wohnungen mit gebaut (2 3-Zimmer- und eine 4-Zimmer-Wohnung). Ulrike fragt, ob die Holzbauweise den Bau teurer werden lässt. Herr Zettl antwortet, dass die eine Hybridbauweise gewählt wird. Herr Fröhler meint, der Bau müsste billiger zu haben sein, und will gegen den Beschluss stimmen. Dietmar erwähnt, dass die Baugesellschaft München-Land auch für 25 €/qm Miete bauen muss. Herr Furchtsam hält auch 9 Mio. € für zu viel. Götz fragt, ob am Konzept gespart werden könnte. Herr Zettl meint, der Wohnungsbau sei besonders kostengünstig. Herr Grünwald fragt, ob man die Wahl der Baustoffe flexibel ist. Herr Biersack kritisiert die zu hohen Anforderungen an ein Gebäude. Bastian fragt, ob der Bauraum vollständig ausgenutzt wird. Er glaubt nicht, dass die Kosten durch eine andere Materialwahl nicht wesentlich gesenkt werden können. Herr Landmann will auch keine Änderung am Konzept, fragt aber nach den Kosten für die Tiefgarage. Herr Nolte möchte noch ein halbes Jahr auf Änderungen in der großen Politik warten. Herr Biersack meint, dass das Raumprogramm dem allgemeinen Standard entspricht. Herr Fröhler meint, 10% der Baukosten wären erheblich. Götz regt eine standardisierte Bauweise an. Herr Kick fragt, wie die Fassade beim Kinderhaus aussieht, und lehnt Holzbauweise grundsätzlich ab.

Der Beschlussvorlage, das Raumprogramm und den Kostenrahmen zu billigen, wird gegen die Stimme von Herrn Fröhler zugestimmt.

TOP 3: Neubau Feuerwache Garching - Aktuelle Kostensituation und Fortschreibung des Budgets

Die ersten Hauptgewerke haben den Fehlbetrag von 600 000 Euro ergeben. Auch die Planerkosten müssen angepasst werden. Nach derzeitigem Stand wird die Feuerwache etwa 30 Mio. € kosten. Einsparungen wären aber nach Dietmars Meinung nicht sinnvoll.

Götz meint, dass die Kosten bezahlt werden müssen. Ulrike fragt nach der Atemschutz-Übungsstrecke, die 300 000 € kostet, die aber bereits am Anfang beschlossen worden ist. Bastian hat bereits am Anfang gegen das Projekt gestimmt, meint, jetzt könnte man nichts wesentliches mehr ändern. Herr Grünwald fragt, wozu man eine Videotechnik in der Fahrzeughalle braucht. Herr Schweiger antwortet, dass es

sich um eine bestehende Leinwand und einen Beamer handelt. Herr Biersack meint, dass die Kosten durch den Architektenwettbewerb getrieben worden sind. Er erklärt die Notwendigkeiten der einzelnen Posten und hinterfragt andere. Herr Zettl meint, dass die Kosten durch das Raumprogramm bestimmt werden, und verteidigt den Architektenwettbewerb.

Der Beschlussvorlage, der Kostenverfolgung und der Budgetanpassung zuzustimmen, wird in das Grundstück versetzen zugestimmt.

TOP 4: Auftragserweiterung Netzersatzanlage Rathaus

Es sind abschließende Arbeiten im Rathaus notwendig, und der Schaltraum hat sich als zu klein erwiesen. Die bestehende Niederspannungsanlage ist über 40 Jahre alt, es gibt keine Ersatzteile mehr. Herr Kick fragt, warum der Versorger die Niederspannungsanlage nicht betreibt. Herr Zettl will die Frage klären.

Der Beschlussvorlage, die Auftragserweiterung zur Kenntnis zu nehmen und die Mittel freizugeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Straßenunterhalt 2025; Ermächtigung zur Ausschreibung

Es werden 800 000 € geplant, im Haushalt gibt es noch 300 000 € Reserve.

Der Beschlussvorlage, die Verwaltung mit der Ausschreibung für den Straßenunterhalt zu beauftragen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage an der Autobahnausfahrt Garching-Süd, Fl.Nrn. 1194, 1195, 1196, 1197

Unter den Modulen ist Schafbeweidung möglich. Der Anschlusspunkt wird an der Ecke des U-Bahn-Parkplatzes errichtet. Herr Biersack möchte den Zaun um 2 Meter in das Grundstückinnere versetzen. Herr Nolte fragt nach den Abständen zur Autobahn und zur Bundesstraße.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Antrag auf Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf der Fl.Nr. 2164/9

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Antrag auf Erweiterung des Leibnitz-Rechenzentrums (LRZ) in der Boltzmannstraße 1, Fl.Nr. 1900

Das Untergeschoss soll erweitert werden, da die Abwärme des Rechners genutzt werden soll. Herr Grünwald möchte die wegfallenden Bäume ersetzen, es gibt aber keine Rechtsgrundlage dafür. Der Staat wird dieser Forderung aber nachkommen.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: BPl. 171 Kommunikationszone, Vorgezogene Errichtung des Kreisverkehrs St2350 gem. Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Freising

Es gibt eine Vorentwurfsplanung. Der Kreisverkehr wird vorgezogen, damit Zeit für die Ausschreibung genutzt werden kann. Die Stadt hat einen Kostenanteil von 19,5%. Im Osten soll die Baustraße vorbeiführen. Herr Grünwald befürchtet, dass der Kreisverkehr durch den Lastwagenverkehr ruiniert wird, allerdings sind die Unterhaltskosten eingerechnet.

Der Beschlussvorlage, dem vorzeitigen Bau des Kreisverkehrs zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Pf.-Stain-Str. 2, Fl.Nr. 1122/12

Es geht um die Überschreitung des Bauraums und die Dachneigung. Das steilere Dach erlaubt die Nutzung des Dachgeschosses. Die Abstandsflächen sind eingehalten.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Mitteilungen aus der Verwaltung

Herr Zettl berichtet, dass die Trasse für den Radschnellweg zwischen Kleingartenanlage und Forschungsgelände nur geringfügig geändert wurde. Herr Biersack beobachtet, dass die Radfahrer oft den Weg für die Fußgänger nutzen.

Es gibt einen Blackout an der Wasserturmsiedlung und entlang der Münchner Straße.

TOP 12: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Götz fragt, ob die Straßenbeleuchtung überall dimmbar ist. Bei den neuen LED-Leuchten ist das überall der Fall.

Ich frage nach der Brandschutztür in der Seniorenwohnanlage, die von Bewohnern mit Rollator nicht zu öffnen ist.

Es geht um ein einseitiges Parkverbot in der Max-Planck-Straße, das Herr Biersack anspricht.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*